

**Teilnahmegebühren für den fünftägigen Kurs**  
(02.10., 11:00 Uhr – 06.10.2017, 14:00 Uhr):

**745,-** Kursgebühr inkl. Tagungsverpflegung (Mittag- und Abendessen, Nachmittagskaffe mit Kuchen, alle Tagungsgetränke)

**940,-** Kursgebühr inkl. Tagungsverpflegung und Übernachtung mit Frühstück

**Anmeldung bis:** 20.09.2017

unter:

Theologische Fakultät Fulda

Frau Edeltraud Kübler

Eduard-Schick-Platz 2, 36037 Fulda

Tel: 0661 – 87- 227

kuebler@thf-fulda.de

oder:

Bonifatiushaus, Haus der Weiterbildung der

Diözese Fulda Neuenberger Straße 3-5 36041 Fulda

info@bonifatiushaus.de

Bankverbindung:

Sparkasse Fulda

IBAN: DE66 5305 0180 0041 080072

BIC: HELADEF1FDS

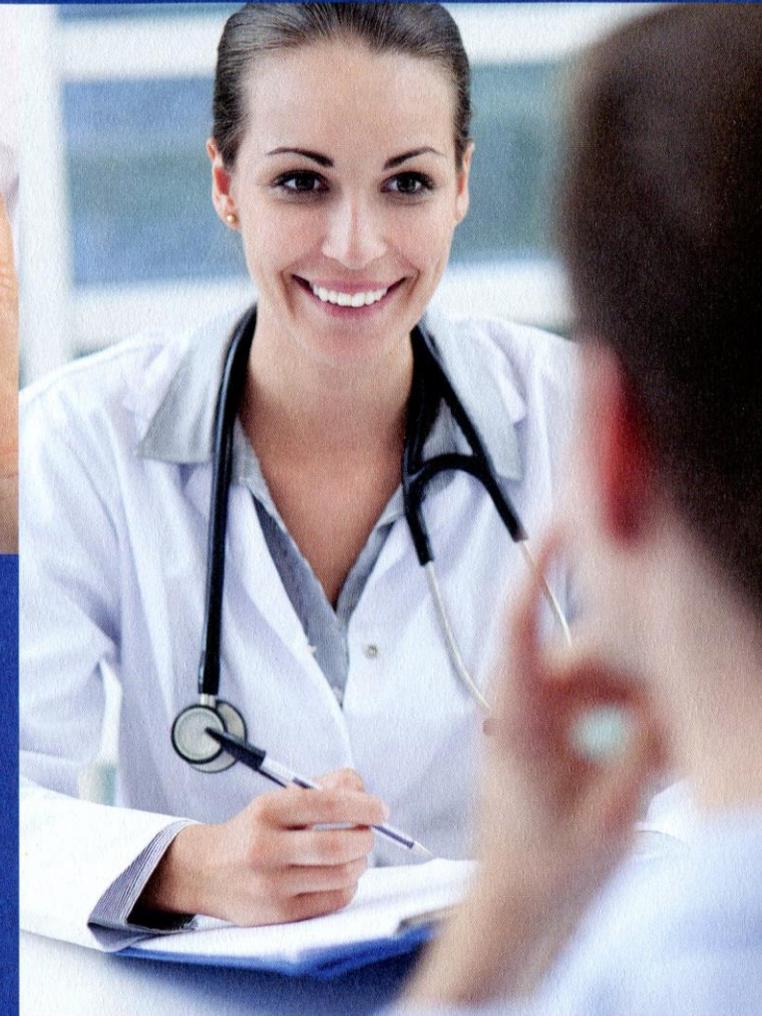
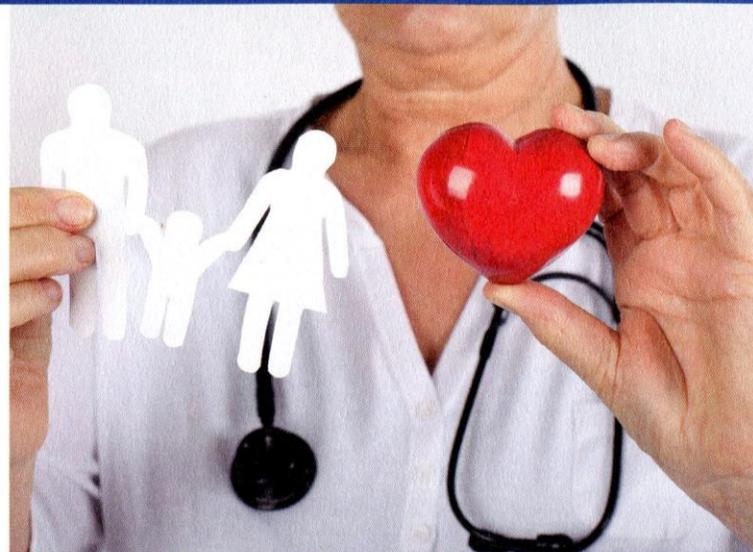
Verwendungszweck: MEFES2017

**Stornogebühren:** Bis 3 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn 10% und danach 30% des  
Teilnehmerbeitrages.

Fortbildungspunkte sind bei der Hessischen  
Landesärztekammer beantragt.

**Anerkennung:**

Die Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)  
erkennt die Fortbildung i.R. der Zertifizierung für  
Ethik-Beratung im Gesundheitswesen an.



### Anfahrt



Mit dem Auto:  
Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord  
oder - aus Frankfurt kommend -  
die Abfahrt Fulda-Süd.

Mit dem Zug:  
Ab Hauptbahnhof vom Busterminal aus mit der Linie 3 in Richtung  
Maberzell/Bimbach oder der Linie 4 in Richtung Haimbach.

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen unter der  
Tel.-Nr. 0661/8398-0 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag	08.30 bis 12.30 Uhr
	13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.30 bis 12.30 Uhr

www.bonifatiushaus.de

Pflege und Gesundheitswesen

## Klinische Fallberatung MEFES-Kurs

Moderatorenausbildung  
für ethische Fallbesprechung  
vom 02.-06.10.2017

afem  
AUGSBURGER FORUM  
FÜR ETHIK IN DER MEDIZIN



Bonifatiushaus  
Haus der Weiterbildung  
der Diözese Fulda

## Kursbeschreibung:

Die moderne Medizin steht mehr denn je in einem Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und ökonomischen Zwängen, zwischen Erwartungen und Befürchtungen von Patienten und Angehörigen. In diesem Spannungsfeld stellen sich regelmäßig Fragen nach der Würde und der Selbstbestimmung der Patienten, aber auch nach der gerechten Verteilung begrenzter Ressourcen. Ob Therapiebegrenzung auf der Intensivstation, chronische künstliche Ernährung von schwerstbetroffenen Kranken oder Zwangsmaßnahmen bei psychiatrischen Erkrankungen:

Nie geht es nur um medizinische Indikationen und rechtliche Rahmenbedingungen. Immer stellt sich auch die Frage nach dem zugrundeliegenden Menschenbild und der ethischen Dimension medizinischer Entscheidungen.

MEFES (Multidisziplinäre ethische Fallbesprechung in schwierigen Entscheidungssituationen) kann eine wichtige Hilfe sein für den Umgang mit ethischen Fragen in der Klinik. Das strukturierte moderierte Teamgespräch auf der Basis der MEFES-Methode erhöht erfahrungsgemäß die Arbeitszufriedenheit bei den Mitarbeitenden und fördert die Wertschätzung der Patienten und ihrer Angehörigen

MEFES wurde konzipiert auf der Grundlage eines medizinethischen Forschungsprojektes, das in der Praxis der Ethikberatung weiterentwickelt wurde. Die Kursbegleiter haben langjährige Erfahrung in der Moderation ethischer Fallbesprechungen und bringen ihren jeweils eigenen beruflichen Blick auf die vielschichtige Materie ein.

Ein Ziel der fünftägigen Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu befähigen, ethische Fallbesprechungen zu moderieren.

Doch auch wer nicht beabsichtigt oder nicht die Möglichkeit hat, als Moderator ethischer Fallbesprechungen aktiv zu sein, profitiert von der MEFES-Methode strukturierten Entscheidens und von der praxisnahen Einführung in die Medizinethik.

Der Kurs schafft mehr Sicherheit im ethischen Argumentieren, er vermittelt belastbares Wissen um die juristischen Rahmenbedingungen medizinischer und medizinischer Berufe, aber auch entscheidungstheoretische und gruppenpsychologische Kenntnisse, die helfen, Teamsituationen besser zu bestehen. Zahlreiche fallbezogene Übungseinheiten in Kleingruppen vertiefen den Praxisbezug.

Ein umfangreiches Handout wird bereitgestellt.

## Teilnehmerkreis:

Mitglieder klinischer Ethikkomitees, Ärztinnen und Ärzte, Klinikseelsorgerinnen und -seelsorger, Pflegekräfte und alle anderen Personengruppen mit einem Bezug zum medizinischen Alltag.

**Teilnehmerzahl: max. 25**

## Kursleitung:

**Prof. Dr. phil. Rupert M. Scheule**, Fulda  
Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft, Theologische Fakultät Fulda

**Verantwortlicher Referent Bonifatiushaus:**  
**Dr. theol. Marco Bonacker**

## Kursbegleiter und Referenten:

**Dr. med. Tilman Becker**, Augsburg  
Facharzt für Neurologie  
Erster Vorsitzender des Augsburger Forums für Ethik in der Medizin (afem) e.V.  
**Elisabeth Bellot**, Augsburg  
Fachanwältin für Medizinrecht  
**Pfr. Jürgen Floss**, Würzburg  
Geschäftsführender evangelischer Klinikpfarrer  
Universitätsklinikum Würzburg  
**Dr. theol. Dipl. Psych. Gerd Kellner**, Augsburg  
Psychologe und Pastoralreferent, Leiter des Hauses Tobias der Diözese Augsburg